

# Beratung zum Thema Demenz

**Gesundheit** Im Landkreis Neu-Ulm nehmen zehn Apotheken an einem neuen Programm teil – sie haben ein spezielles Logo.

**Kreis Neu-Ulm.** Im Landkreis ist das Projekt „Demenzfreundliche Apotheke“ gestartet. Zehn Apothekerinnen und Apotheker nahmen vor Kurzem an der Auftaktveranstaltung der Geschäftsstelle der „Gesundheitsregionplus Landkreis“ und des wissenschaftlichen Instituts für Prävention im Gesundheitswesen der bayerischen Landesapothekerkammer (Wipig) sowie der Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben teil. Für viele Betroffene und deren Angehörige erzeuge die Diagnose Demenz große Unsicherheiten, teilt das Landratsamt mit. Geeignete Hilfe zu finden, ist oft nicht leicht. Umso bedeutender sei es daher, dass Apotheken eine gezielte Beratung anbieten können. Die am Projekt teilnehmenden Apotheken absolvieren eine spezielle Schulung und sind an dem Logo „Demenzfreundliche Apotheke“ zu erkennen.

„Ich freue mich sehr, dass es in unserem Landkreis für betroffene Patientinnen und Patienten jetzt das niederschwellige Angebot gibt, sich in einer speziell geschulten Apotheke weiterführende Informationen, tiefere Beratung und Unterstützung zum Thema Demenz zu holen“, wird Franziska Utzinger, Pressesprecherin der Apotheken im Landkreis Neu-Ulm, in der Mitteilung zitiert. „Wir Vor-Ort-Apotheken sind ein entscheidender Teil im Demenz- und Pflege-Netzwerk, da wir durch die wohnortnahe Versorgung jeden Tag direkten Kontakt zu unseren Patientinnen und Patienten haben und ein Ansprechpartner für alle Fragen zum Thema Gesundheit sind.“

## Bessere Versorgung

Die Geschäftsstelle der Gesundheitsregion hatte die Umsetzung des Projekts angeregt. Der Leiter Marc Löchner berichtet: „Der Landkreis setzt das Projekt nach Augsburg als zweiter im Regierungsbezirk Schwaben um.“ Er freue sich, dass sich nun die Apotheken mit weiteren lokalen und regionalen Partnern des Gesundheitssektors vernetzen – „und damit eine bessere medizinische Versorgung bieten“.

Landrat Thorsten Freudenberger: „In einer älter werdenden Gesellschaft müssen wir mit einer steigenden Zahl an Demenzerkrankungen rechnen.“ Deshalb gelte es, Strukturen zu schaffen und auszubauen, um Betroffenen und Angehörigen einfachen Zugang zu Hilfsangeboten zu ermöglichen. Mit dem Landkreis Neu-Ulm wachse das bayernweite Netzwerk „Demenzfreundliche Apotheke“ weiter. Das Projekt startete im Jahr 2014 auf Initiative des Qualitätszirkels Pharmazeutische Betreuung Augsburg der Apothekerkammer und der Alzheimer Gesellschaft Augsburg. Aktuell nehmen Apotheken in 18 Städten und 23 Landkreisen an dem Projekt teil. swp